Journal
Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen
in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal
2261 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM
The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:
Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

57. Stück.

Den 8. Apr. 1784.

Göttingen.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Sommerhalbenjahre, unsrer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 26 April gesezt.

Wissenschaften überhaupt.

Die königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio einmal Sonnabends in jedem Monate Nachm. von 3 Uhr an. Sie sieht in demselben diejenigen unsrer Mitbürger mit Vergnügen, welche den dabey zu haltenden Vorlesungen beywohnen wollen.

Die kön. deutsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentl. Winterauditorio, und erlaubt dabey allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöffnet; Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 1 bis 2 Uhr, Mittw. u. Sonnab. aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Biblioth. selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselb. zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hies. Professor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botan. u. ökon. Garten, das Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondre.

Gottesgelahrtheit.

Die Glaubenslehre tragen Hr. D. Miller nach seinem Lehrbuche tägl. um 8 Uhr vor, Hr. Prof. Koppe in 5 Stndn die Woche um 7 Uhr nach dem sel. Zachariä. Examinatoria u. Disputatoria darüber stellt Hr. M. Volborth nach dem Lehrbuche des sel. Walchs privatissime an, ingleichen ein Examinatorium Hr. Univ. Prediger Richerz Morgens 8 Uhr an vier Tagen.

Die theolog. Moral erklärt Hr. D. Miller nach seinem Handbuche um 2 Uhr täglich, welcher auch in 5 Stndn die Woche um 10 Uhr die, in der Apostelgeschichte am meisten hervorstechenden, Gemüthscharakter entwickeln und auf die Menschenkenntniß und Pastoralklugheit öffentlich anwenden wird.

Die dogmatischen Beweisstellen trägt Hr. M. Nöbling früh um 6 Uhr oder in e. a. belieb. Stunde vor u verbindet damit exegetische Disputirübungen.

Exegetische Vorlesungen üb. das A. T. Hr. Hofr. Michaelis wird um 10 Uhr den Jeremias, um

1 Uhr

1 Uhr den Daniel ganz erklären. Das 1 B. Mose erläutert Hr. Prof. Eyring um 4 Uhr. Hr. M. Volborth liest über die kleinen Propheten um 11 Uhr, 5 Stndn die Woche. Die Psalmen u. Sprüche Salomo's erklärt Hr. M. Nöbeling früh um 7 Uhr.

Die Messian. Weissagungen erklärt Hr. M. Nöbling Mont. Mittw. u Freyt. um 3 Uhr unentgeldlich.

Ueber das N. T. Hr. Prof Koppe erklärt öffentlich Dienst. u. Freyt. um 4 Uhr den Brief an die Hebräer, u. privatim um 9 Uhr die übrigen Briefe Pauli. Hr. Hofr. Michaelis liest Sonnab. um 1 Uhr öffentl. über den Brief an die Philipper, u. privatim um 9 Uhr über die Apostelgeschichte u. einen oder mehrere der kleinen Briefe Pauli. Hr. M. Volborth erklärt die Evangelisten Matthäus, Marcus u. Lucas harmonisch um 4 Uhr. Hr. M. Nöbling erläutert die sogenannten kleinen Briefe Pauli um 2 Uhr.

Die Grundsätze u. Hülfsmittel der Critik des N. T. trägt Hr. D. Leß Donnerst. u. Freytags um 8 Uhr öffentlich vor.

Die ältere Kirchengeschichte lehrt Hr. Prof. Spittler um 8 Uhr.

Die Wahrheit der christl. Religion beweiset Hr. D. Leß Mont. Dienst. u. Mittw. um 8 Uhr u. trägt um 3 Uhr in 4 Stndn die Woche die Antideistische Theologie vor.

Die Catechetischen Uebungen sezt Hr. D. Miller, wie bisher, Sonnabends, fort. Auch giebt Hr. Sup. Luther in 3 Stndn wöchentlich, Mont. Mittw. Freyt. von 11 = 12 Uhr Anweisung zum Catechisiren, u. stellet zugleich Uebungen, sowol im Auditorio, als auch bey dem öffentlichen Gottesdienste an.

Die Uebungen in Verfertigung u. Haltung der Predigten sezt Hr. Prof. Koppe Sonnab. um 11 Uhr auf gewöhnl. Art fort. Prattische Vorles. über

die sonntäglichen evangel. u. epistol. Pericopen will Hr. Univ. Pred Richerz täglich um 11 Uhr halten.

Die Pastoraltheologie trägt Hr. Sup. Luther Dienst. Donnerst. u. Sonnab. nach des Hrn D. Millers Anweisung zur weisen u. gewissenhaften Verwaltung des Evangel. Lehramtes um 11 Uhr vor, u. Hr. Past. Sextroh hält über seinen tabellarischen Entwurf Dienst. Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr praktische Vorlesungen über die ganze Pastoraltheologie, sezt auch die Uebungen im Königl. Pastoralinstitute nach dem bekannten Plane fort.

Im theolog. Repetentencollegio wird Hr. Rep. Pott Mont. Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr die katholischen Briefe erklären; Hr. Rep. Kuithahn aber wird Dienst. Donnerst. u. Sonnab. in eben der Stunde über den Jesaias lesen.

Rechtsgelahrtheit.

Die juristische Encyclopädie oder Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft liest Hr. D. Reitemeier nach seinem Abrisse um 10 Uhr.

Die Geschichte des gesammten in Deutschland geltenden Rechts lehrt Hr. Prof. Böhmer nach dem Selchow um 10 Uhr, Hr. D. Oesterley nach eben dem Lehrbuche um 8 Uhr.

Das Natur- u. Völker-Recht trägt Hr. Prof. Böhmer um 8 Uhr nach dem Höpfner vor. S. auch unten in der Weltweisheit.

Die Institutionen erklären Hr. GhJR Böhmer u. Hr. Prof Spangenberg nach dem Höpfnerischen Heineccius um 11 Uhr; Hr. Prof. Meister nach dem Habernickel um 11 Uhr. Hr. D. Bellmann nach dem Heineccius in eb. der Stunde; nach seinem Conspectus iuris Romani ad eius naturam ordine dispositi liest darüber Hr. D Reitemeier, auch um 11 Uhr, u. Privatiss. nach dem Hofacker Hr. Doctorand Geyert.

Ueber

Ueber den sogenannten kleinen Struv liest Hr. Prof. Spangenberg um 7 Uhr.

Die Pandekten liest nach des sel. Hellfeld iurispr. forens. Hr. Hofr. Möckert, um 8 u. 10 Uhr; Nach dem Böhmerschen Handbuche tragen sie vor: Hr. Prof. Spangenberg um 8, 10, u. 1 Uhr, Hr. Prof. Waldeck in eben den Stunden, u. Hr. D. Bellmann um 8 u. 10 Uhr.

Die Theorie des Civilprocesses erklärt Hr. Prof. Böhmer nach seines sel. Großvaters introductio in ius Digestorum, u. zwar nach dem Abschnitte de iudiciis, nach einer natürlichen Ordnung, öffentlich. Das 49 u. 50 Buch der Pandecten will Hr. Doctorand Geyert Sonnab. um 7 Uhr des Morgens unentgeldlich erklären.

Zu einem Examinatorio über die Pandekten nach dem Böhmerischen Handbuche erbieten sich in beliebigen Stunden die Herrn D. Bellmann u. die Doctoranden Geyert u Brandis.

Die wichtigsten Streitigkeiten des gemeinen bürgerl. Rechts erzählt Hr. Prof. Waldek öffentlich.

Die Lehre v. den Klagen gedenkt Hr. Doctorand Geyert in 5 Stndn die Woche um 7 Uhr Morgens über H. Böhmers Lehrbuch de actionibus abzuhandeln.

Das kanonische Recht wird Hr. Hofr. Möckert übernehmen zu lesen.

Das Lehnrecht trägt Hr. GhJR. Böhmer um 2 Uhr nach seinem Handbuche vor, u. Hr. Prof Riccius nach dem Mascov um 8 Uhr.

Das peinliche Recht lehrt Hr. Hofr Möckert nach dem Koch, in einer künftig zu bestimmenden Stunde: so wie auch Hr. Prof. Spangenberg um 3 Uhr, Hr. Prof. Meister nach seines sel. Vaters Lehrbuche um 3 Uhr.

Ueber das Criminal- u. Polizei-Recht der Römer wird Hr. D. Reitemeier nach Anleitung dessen, was davon in seinem Conspectus iuris Romani enthalten ist, in 2 Stndn die Woche unentgeldlich Vorless. halten.

Das deutsche Staats-Recht lehren um 11 Uhr Hr. Hofr. Geisler, u. Hr. Prof. Martens nach dem Pütter. Das Kapitel des deutschen Staatsrechtes, von dem Besteuerungs-Rechte u. dessen Ausübung, sowol für Deutschland überhaupt, als in einzelnen Ländern, erklärt Hr. Drnd Brandis um 11 Uhr in 2 Stunden die Woche.

Die vornehmsten Artikel des Westfälischen Friedens erläutert Hr. Hofr. Geisler öffentlich.

Ueber das Staats-Recht Großbritanniens hält Hr. Prof. Martens um 9 Uhr öffentl. Vorless.

Den Reichsproceß lehrt Hr. GhJR. Pütter Mont Mittw. u. Freyt um 9 Uhr; Hr. Drnd Brandis ist gesonnen, pract. Uebungen zur Erläuterung des Reichsprocesses privatiss. anzustellen, wobey zu gleicher Zeit seine Absicht seyn wird, seine Zuhörer mit merkwürdigen neuern Streitigkeiten, die bey den Reichsgerichten rechtshängig sind, bekannt zu machen. Derselbe erbietet sich auch zu Examinatoriis über das deutsche Staats-Recht.

Das deutsche Privat-Recht trägt Hr. Prof. Riccius nach dem Eisenhart vor um 11 Uhr, Hr. Hofr. Geisler um 3 Uhr, Hr. Prof. Waldeck nach dem Selchow um 11 Uhr, Hr. Drnd Brandis nach dem Pütter um 9 Uhr.

Ueber das Wechselrecht hält Hr. Dr. Oesterley Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr Vorlesungen.

Praktische Vorlesungen: Hr. GhJR. Pütter hält sein Praktikum an abwechselnden Tagen mit dem Reichsprocesse um 9 Uhr; Hr. Hofr. Claproth hält

das

das Relatorium um 7 Uhr, das Processuale Praktikum um 8 Uhr, beides nach seinen Lehrbüchern. Privatissime ist Hr. D. Willich zu einem extrajudiciale Praktikum nach Anleitung des Hrn. Hofr. Claproth's iurisprudentia heurematica und zu einem Processuale Praktikum elaboratorium erböthig.

Arzneygelahrtheit.

Eine medicin. Encyclopädie ertheilt Hr. D. Jäger nach einem eignen Entwurfe.

Die Botanik lehrt Hr. Hofr. Murray um 7 Uhr, nach dem Linneischen Systema Vegetabilium 14 vermehrte Ausgabe, die jetzt gedruckt wird. Eben derselbe wird auch Sonnab. um 2 Uhr die einheim. Pflanzen der Göttingischen Gegend selbst aufsuchen. Auch wird Hr. Prof. Gmelin Mittw. um 5 Uhr botan. Spaziergänge halten. Privatissime erklärt Hr. D. Weiß wöchentl in 4 Stndn die Grundkenntnisse der Botanik, nimmt Rücksicht auf die botanische Terminologie, lehrt Pflanzen nach mancherley Systemen zu examiniren. Er ist auch erböthig, in besondern Stndn zum Unterrichte genaue Zeichnungen v. Pflanzen u. deren kunstmässig zerlegten Theilen zu entwerfen.

Die Mineralogie lehrt Hr. Prof. Gmelin nach s. Lehrbuche um 1 Uhr, u. zeigt die wichtigsten mineralischen Körper vor.

Die Experimentalchemie zeigt Hr. Prof. Gmelin um 3 Uhr nach seinem Handbuche.

Die Pharmacie lehrt theoretischpraktisch um 9 Uhr Hr. Prof. Gmelin.

Die Osteologie trägt Hr Prof. Blumenbach Mont. u. Donn. um 4 Uhr nach seinem Handbuche vor, u. erläutert zum Behufe derselben Dienstt. u. Freyt. in eben der Stunde die Osteologia comparata.

Ueber die Zeugung der Thiere hält Hr. Prof. Wrisberg Mittw. u. Sonn. um 8 Uhr öffentl. Vorles.

Die gesammte Physiologie lehrt Hr. Prof. Wrisberg um 6 u. um 8 Uhr Morg. nach dem Haller; Hr. Prof. Blumenbach erklärt sie nach Metzgers Grundriß um 8 Uhr.

Die allgemeine u. besondre Pathologie lehrt Hr. Hofr. Murray um 9 Uhr.

Die allgemeine Therapie erklärt Hr. Prof. Strohmeyer um 3 Uhr u. in einer beliebigen Stnde Hr. D. Jäger.

Die besondre Heilkunde, und zwar den ersten Theil, lehrt Hr. Hofr. Richter um 10 Uhr, den andern Theil derselben Hr. Prof. Strohmeyer.

Die Erkenntniß u. Heilung der Frauenzimmerkrankheiten lehrt Hr. Prof. Wrisberg privatiss. nach van Doeveren, Donnerst. u. Freyt.

Die Diätetik erklärt Hr. Hofr. Richter öffentlich Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr.

Clinische Vorlesungen. Die Besorgung des Krankenhauses wird unter Aufsicht des Hrn. Hofr. Richters vom Hrn. Garnisonmedicus D. Osann in der gewöhnl. Stunde um 1. fortgesetzt. Auch wird das Clinicum im Krankenhause wie bisher von 9-10 Uhr fortgesetzt. Hr. Prof. Strohmeyer hält seine Clinischen Vorlesungen öffentlich um 2 Uhr.

Ein pract. Examinatorium hält Hr. D. Jäger.

Die Manualchirurgie lehrt Hr. Hofr. Richter um 11 Uhr.

Die Hebammenkunst trägt Hr. Prof. Wrisberg nach dem Röderer theoret. u. practisch um 2 Uhr vor.

Den Unterricht für Hebammen u. die Direction der pract. Geburtshülfe im Accouchirhospitale wird eben derselbe auf gewöhnliche Weise fortsetzen.

Die gerichtliche Arzneywissenschaft u. medicinische Polizey lehrt Hr. Prof. Wrisberg Mont. Dienstt. Mittw. Privatiss.

Die

Die Vieharzneykunst wird Hr. Stallmeister Ayrer so vortragen, daß er die Physiologie, Pathologie und Therapie unter dem Namen eines praktischen Kollegii begreift.

Weltweisheit.

Ueber die Schriftsteller zur philosophischen Historie wird Hr. Prof. Hißmann nach dem 2 Kap. seiner Anleitung zur philosophischen Litteratur Sonnab. um 7 Uhr öffentl. Vorlesungen halten.

Hr. Prof. Hollmann wird [illegible] philosophischen Lehrstunden zur gesezten Zeit am öffentlichen Orte anzeigen.

Die Logik u. Metaphysik zusammen tragen Hr. Hofr. Feder tägl. um 9 Uhr u. Hr. Prof. Hißmann in einer bequemen Stunde Privatissime vor.

Disputirübungen ausser den bereits angezeigten halten öffentl. die Herren Hofr. Feder u. Pr. Meiners.

Die Psychologie lehrt Hr. Prof. Meiners in einer bequemen Stunde Privatissime.

Die philosoph. Anthropologie lehrt Hr. Prof. Hißmann in 5 Stndn die Woche um 7 Uhr.

Das Naturrecht nebst den Gründen der Politik trägt Hr. Hofr. Feder in 5 Stndn die Woche um 5 Uhr vor. S. auch oben Rechtsgelahrtheit.

Das allgemeine Staatsrecht trägt Hr. Prof. Hißmann um 5 Uhr vor.

Die Naturgeschichte lehret Hr. Prof. Blumenbach nach s. Handbuche um 5 Uhr, die Naturgeschichte der Mineralien Hr. M. Raff Donnerst. die Naturgeschichte der Thiere Hr. M. Merrem um 10 Uhr nach Leske.

Die Experimentalphysik trägt Hr. Prof. Lichtenberg nach der von ihm besorgten neuen Ausgabe

des Erxlebenschen Lehrbuchs um 4 Uhr vor. Eben derselbe erläutert in dieser Stunde Sonnab. öffentl. den 13 Abschnitt dieses Lehrbuchs, welcher von der Erde insonderheit handelt. Er ist auch geneigt, auf Verlangen irgend ein anderes vorzügliches Hauptstück der Physik vorzutragen.

Die hieher gehörigen botanischen, chemischen u. mineralischen Vorlesungen haben wir schon bey der Arzneygelahrtheit berührt.

Die Landwirthschaft trägt Hr. Prof. Beckmann um 4 Uhr nach s. Grundsätzen vor, u. wird die ökonomischen Pflanzen u. ihre Wartung im ökonom. Garten zeigen.

Die Vieharzneykunst ist bey der Arzneygelahrtheit erwähnt.

Die Technologie lehrt Hr. Prof. Beckmann um 10 Uhr nach seiner Anleitung, u. wird die Handwerke, Fabriken u. Manufacturen in der Stadt u. der Nachbarschaft derselben mit seinen Zuhörern besuchen.

Ein Praktikum Camerale wird auch Hr. Prof. Beckmann Mittw. um 1 Uhr halten, um Uebungen in Aufsätzen zur Oekonomie, Policey- u. Cameral-Wissenschaft zu veranlassen.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehren Hr. Prof. Meister um 10 Uhr nach dem Kästner, Hr. Prof. Lichtenberg in einer belieb. Stunde, Hr. M. Eberhard nach Kästner um 1 Uhr, nach Wolfs Auszuge um 2 Uhr, Hr. M. Ebell nach Kästner, Wolf oder einem andern beliebigen Lehrbuche um 10 Uhr, nach Kästner Hr. M. Merrem um 11 Uhr, Hr. Magistrand Müller um 10 Uhr, die Herren Candidd. H. J. Oppermann Morg. 10 u. Ab. 6 Uhr, H. Oppermann um 2 Uhr. Privatiss. erbietet sich auch Hr. M. Ebell Unterricht in dieser Wiss. zu geben.

Die

Die practische u. ökonom. Rechenkunst lehret Hr. Mgstd Müller um 4 Uhr. Privatiss. ertheilen im pract. Rechnen Unterricht Hr. M. Ebell u. Hr. Cand. H. Oppermann.

Die practische Geometrie oder das Feldmessen lehren Hr. Prof. Meister um 5 Uhr, Hr. M. Eberhard frühe um 6 Uhr, Hr. M. Ebell M. od. A. um 6 Uhr; Hr. Klstbmstr Borbeck Ab. um 5 oder Morg. um 6 Uhr, die HH. Candd. H. J. Oppermann M. um 6 oder Ab. um 5 Uhr, H. Oppermann M. um 6 U.

Die Algeber liest Hr. Prof. Lichtenberg in bequemen Stunden, Hr. Mgstd Müller um 8 Uhr, die HH. Candd. H. Oppermann um 10 Uhr, H. J. Oppermann in bequemen Stunden.

Die ersten Begriffe des Unendlichgroßen und Unendlichkleinen, die daraus entstehenden Rechnungsarten, die Differential- Integral- u. Fluxionen-Rechnung, welche zusammen unter dem Namen Analysis des Unendlichen oder Infinitesimal-Rechnung bekannt sind, lehret Hr. Mgstd Müller, um 9 Uhr nach Hofr. Kästner.

Die gemeine u. analytische ebne u. sphärische Trigonometrie trägt Hr. Mgstd Müller um 3 Uhr vor, u. macht Sonnab. um 4 Uhr Anwendungen davon auf das pract. Feldmessen nach Kästner oder Böhm, Hr. Cand. H. Oppermann lehrt diese Wissensch. Mont. Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr nach Kästner.

Die angewandte Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner diesen Sommer, aber das nächste Halbejahr nicht, täglich um 10 Uhr.

Die Markscheidekunst trägt auch Hr. Hofr. Kästner öffentl. Mont. u. Donnerst. um 5 Uhr vor u. gebraucht dabey Weidler's Institutiones u. seine Anmerk. zur Markscheidekunst, woraus er auch die Lehre vom Höhenmessen mit dem Barometer abhandeln wird.

Die

Die mechanischen Wissenschaften, als Statik, Hydrostatik, Aerometrie, einen Theil der höhern Mechanik u. Hydraulik erklärt Hr. Mgstd Müller um 11 Uhr nach Kästner.

Die Theorie der bürgerl. Baukunst lehren Hr. Prof Meister öffentlich nach Dictaten um 1 Uhr, Hr. M. Eberhard nach d. Penther Morg. um 8 Uhr, Hr. M. Ebell verbunden mit dem Bauanschlage um 11 Uhr, auch Privatiss. Hr. Cand. H. J. Oppermann um 11 Uhr, u. H Oppermann um 8 Uhr.

Ueber die Anlage wirthschaftl. Landgebäude ertheilet der Hr. Klstbmstr Borhek nach seinem Entwurf über die Landbaukunst um 8 Uhr Unterricht; so wie auch über die Anlage der Stadtgebäude zu verschiednen Absichten um 9 Uhr. Eben derselbe lehret den Mühlen- u. Brückenbau um 10 Uhr u. die Ausarbeitung der Bauanschläge um 11 Uhr. Die Brückenbaukunst lehret auch besonders Hr. M. Eberhard um 3 Uhr: welcher auch für diejenigen, welche der bürgerl. Baukunst schon kundig sind, über die Mühlenbaukunst, in e. bequemen Stunde, so wie Hr. Cand. H. J. Oppermann um 2 Uhr, Unterr. gibt.

Die Kriegesbaukunst nach den besten Mustern der Franzosen, Holländer u. Deutschen, sammt Angriff u. Vertheidigungskunst lehret Hr. M. Eberhard um 9 Uhr, welcher auch um 10 Uhr die Artillerie u. Lustfeuerwerkerey erklärt. Hr. Cand. H. Oppermann gedenkt auch noch Privatiss. die Kriegsbaukunst zu lehren.

Die Graphik zum Behuf der Bürgerlichen, und Kriegsbaukunst, oder die Geschicklichkeit, Bauentwürfe gehörig auf das Papier zu zeichnen, lehrt Hr. Prof. Meister um 11 Uhr.

In Verfertigung der Bauanschläge der bürgerl. Kriegs- u. Wasserbaukunst ertheilt Hr. M. Ebell auch noch Privatiss. Unterricht.

Ueber

Ueber Theile der höhern Mathematik erbieten sich die Herren Candd. H. Oppermann u. H. J. Oppermann auch noch zu Privatissimis.

Geschichtkunde.

Die allgemeine Geographie lehret Hr. Hofr. Gatterer nach dem ersten Theile seines Lehrbuchs in 4 Stndn die Woche um 6 Uhr. Den Gebrauch der Weltkugel zeigt Hr. Prof. von Colom u. erklärt in bequemen Stndn sowol die allgemeine Geographie, als insbesondre die von Deutschland. Hr M. Raff hält wieder seinen Cursus für Kinderlehrer um 4 Uhr, u. will Mont. u. Dienstt. die Geographie von America u. Südindien erläutern.

Die Diplomatik erklärt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 und 1 Uhr.

Ueber die Heraldik liest Hr. Prof. von Colom in einer belieb. Stunde.

Die Universalhistorie lehren Hr. Hofr. Gatterer nach seinem kurzen Begriffe der Weltgeschichte um 4 Uhr, Hr. Hofr. Schlözer in eben d. Stnde. Die Geschichte der Assyrier, Aegyptier u. Phönicier kündigt Hr. M. Raff an.

Die Geschichte vom südl. Europa trägt Hr. Hofr. Schlözer um 11 Uhr vor. Oeffentlich wird er einige vorzügliche Stücke der Europ. Geschichte erzählen. Die Statistik liest er um 5 Uhr.

Die Geschichte der vornehmsten öffentlichen Bündnisse seit dem 16 Jahrh. trägt Hr. Prof. Spittler Morgens um 7 Uhr; um 11 Uhr aber die Geschichte der weltl. deutschen Staaten, und öffentlich die Abwechselungen u. Schicksale der päpstlichen Hierarchie seit dem Trident. Concilium vor.

Die

Die deutsche Reichsgeschichte lehrt Hr. GhJR. Pütter um 3 Uhr.

Die Braunschw. Lüneburg. Geschichte trägt Hr. D. Oesterley nach eignen Dictaten um 4 Uhr vor.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Prof. Dieze wird Sonn. um 8 Uhr öffentl. die allgemeinen Vorerkänntnisse der Gelehrtengeschichte vorausschicken, u. priv. um 4 Uhr in 4 Stndn die Woche die neuere Gelehrtengeschichte vom 15 Jahrh. bis auf unsre Zeit, Hr. Prof. Reuß aber die Gelehrtenhistorie von der Reformation an bis zu Ende des 17 Jahrh. vortragen.

Die Kirchengeschichte ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgelahrtheit, die Litteratur der Weltweisheit bey der Weltweisheit und die Naturgeschichte bey der Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümen u. schöne Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der Hebr. Sprache lehret Hr. Prof. Eyring um 3 Uhr u. erklärt zugleich das Buch Josua, Hr. M. Volborth um 10 Uhr nach der Diedrich-Hezelischen Grammatik, verbunden mit der Erklärung des 2ten B der Könige u. eigner Interpretation der Hrn. Zuhörer im lezten Quartale; Hr. M. Nöbling nach eben der Grammatik, verbunden mit dem 1. oder 2. B Mose u. eigner Uebung der Herren Zuhörer, um 1 Uhr; Hr. Rep. Pott nach eben dieser Grammatik um 10 Uhr. Zu Privatissimis im Hebräischen sind gedachte Lehrer auch erbötig.

Den Chaldaischen und Syrischen Elementarunterricht wird Hr. Hofr. Michaelis nach seinen Lehrbüchern mit dem bereits angeführten Vorlesungen über den Daniel um 1 Uhr verbinden. Auch ist Hr. M. Nöbling zu Privatiss. im Syrischen u. Arabischen erböthig.

Die Vorlesungen über das A. und N. Testament sind bey der Gottesgelahrtheit angezeiget worden.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Profanscribenten: Hr. Hofr. Heyne setzt mit den

Mitglie-

Mitgliedern des philologischen Seminariums die Uebungen in der Erklärung des Euripides fort. Hr. Prof. Kulenkamp wird das 14. 17. 18. 22 ff. Buch der Iliade öffentlich, und priv. irgend einen belieb. Prosaisten oder Poeten erklären. Hr. Prof. Eyring und Hr. M. Volborth sind zu Privatissimis im Griechischen erbötig. Hr. R. Suchfort liest über Apollon's Argonautenzug in einer bequ. Stunde. Hr. Rep. Pott erklärt die Iliade um 6 Uhr Morgens und den Theokrit um 11 Uhr oder in e. andern Stnde. Hr. Magistrand Heeren will um 11 Uhr den Phädo u. die Apologie von Socrates, u. um 4 Uhr ausgesuchte Stücke der Lyriker erklären. Der Hr. Cand. Wagner erbietet sich auch im Griechischen Unterricht zu geben.

Ueber die Lateinische Litteratur: Hr. Hofr. Gatterer liest öffentlich Mittw. u. Sonnab. um 6 Uhr über Tacitus de morib. Germ. Hr. Hofr. Heyne erklärt um 2 Uhr Horazens Sermones u. Briefe u. wird überdies die Seminaristen im Lateinschreiben u. Disputiren üben. Hr. Prof. Eyring u. Hr. M. Volborth sind zu Privatiss. im Lateinischen erböthig. Hr. R Suchfort erklärt des Tacitus 5 Bücher histor. u. erbietet sich zu Privatiss. im Interpretiren, Lateinschreiben u. Sprechen. Hr. Cand. Wagner erbietet sich Virgils Aeneis mit andern zu lesen u. auch sonst im Lateinischen Unterricht zu ertheilen.

Die deutsche Sprache will Hr. Cand. Emmert die Ausländer nach Adelungs Sprachlehre lehren, u. sie zugleich mit der deutschen Litteratur bekannt machen. Um 5 Uhr giebt er Anweisung zu deutschen Ausarbeitungen. Auch trägt Hr. Cand. Wagner seinen Unterricht im Deutschen Ausländern an.

Die Aesthetik oder Grundsätze der schönen Wissenschaften trägt Hr. Prof. Meiners um 7 Uhr vor.

Die Archaologie liest Hr. Hofr. Heyne privatissime.

Die Geschichte der Mahlerey, Bildhauerkunst u. der übrigen bildenden Künste von ihrer Herstellung bis auf unsre Zeit trägt Hr. Prof. Dieze privatissime vor. Hr. Fiorillo, Mitgl. der Acad. zu Bologna, ertheilt Unterricht in den Anfangsgründen der Zeichenkunst u. Mahlerey, so wie in der Ausübung, sezt auch seine Zeichnungs-Academie fort. Hr. Waagen ist zu eben solchem Unterrichte erböthig, auch im Zeichnen nach dem Runden.

Auslän-

Ausländische lebende Sprachen.

Im Französischen wird Hr. Prof. von Colom Voltaires Henriade öffentlich erklären. Sein Fundamentale u. Conversatorium wird er in beliebigen Stunden halten, auch practische Anweisung zum Stile geben. Der Lector Hr. de Gery wird Mont. u. Donnerst. um 10 Uhr unentgeldlich über die Fabeln des la Fontaine lesen, und zugleich diejenigen, welche aus dem Phädrus genommen sind, anzeigen u. vergleichen. Dienst. u. Freyt. um 6 Uhr hält er, wie gewöhnlich, sein Conversatorium, worinn er auf Aussprache u. Stil siehet. Er giebt auch Privatissima, so wie auch Hr. de Chateaubourg u. andre. Hr. D'Orgelet erbietet sich Unterricht in den Elementen, dem Stile u. der Litteratur der Französischen Sprache zu geben.

Im Englischen wird Hr. Prof. Pepin in zu verabredenden Stunden nicht nur die Anfangsgründe der Sprache beybringen, sondern auch im Aussprechen, Reden, Schreiben und im Stile unterrichten, auch Dichter und Prosaisten erklären. Auch Hr. Cand. Wagner erbietet sich zum Unterricht im Englischen.

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi. Auch erbietet sich dazu Hr. Cand. Wagner.

Im Spanischen geben auch Hr. M. Eberhard und Hr. L. Calvi Lehrstunden.

Das Holländische lehret auch Hr. M. Eberhard.

*** *** ***

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben; der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Schotz; und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleymann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen des Logis kann man sich bey dem Logiscommissar Ulrich auf der Post melden; so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowol in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.

Volborth.